

# UPDATE.

Der Newsletter des Bistums Aachen.



Dieser Newsletter wird nicht richtig dargestellt? Sie können ihn [hier online ansehen](#).

**Liebe:r Leser:in,**

die intensiven Sonnenstrahlen des Spätherbstes lassen uns den November-Blues fast vergessen. Trotzdem konfrontieren uns viele Tage in diesem Monat mit Tod und Trauer, führen viele unserer Gänge zu bedeutsamen Gedenkort. So haben wir beispielsweise einen Friedhof besucht und festgestellt, dass Friedhöfe heute oft mehr sind als nur Begräbnisorte der Toten.

Trauer lässt sich nicht planen und ist auch nicht an einen bestimmten Monat gebunden. Das berichten uns Kolleginnen und Kollegen, die beispielsweise trauernde Männer oder trauernde Eltern, die ein Kind vor der Geburt verloren haben, begleiten möchten. Sie erzählen uns von ihren Ideen und ihren ersten Erfahrungen.

Ein Thema, das zum Leben gehört.

Ihre Newsletterredaktion

## Schwerpunkte in dieser Ausgabe

Oase Friedhof.

Angebote für Trauernde.

Rauhnächte für Männer.

# Gedenken, Tod und Trauer.

## Eine Oase der Ruhe und der schönste Park der Stadt.

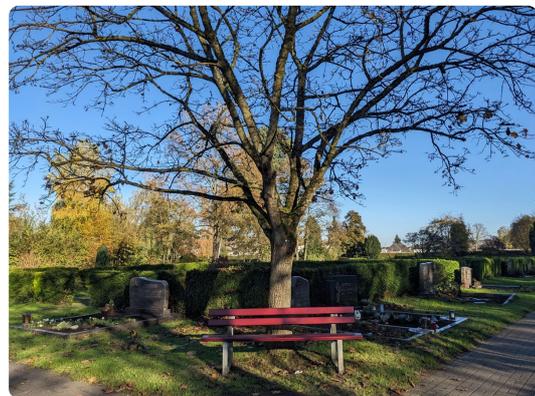
### Ein Friedhof ist oftmals mehr als nur die letzte Ruhestätte.

Es gibt sie in fast jedem Dorf und in jeder Stadt: Friedhöfe. Manche liegen zentral mitten im Ort, andere eher außerhalb. Doch eines ist allen gemein: Betritt man sie, umfängt eine Atmosphäre der Ruhe, ja, der Entspannung. So auch auf dem Friedhof Dürener Straße in Trägerschaft der Katholischen Kirchengemeinde St. Peter und Paul in Eschweiler.

Wer sich dem Friedhof von der verkehrsreichen Hauptstraße aus nähert und dann den Weg zur Trauerhalle nimmt, vorbei an den Priestergräbern und durch eine Baumallee, merkt, dass Hektik und Verkehrslärm immer mehr verschwinden. Gepflegte Wege und ansprechende Grünflächen laden vielmehr zum Spazieren und zur Entschleunigung ein. An großen, alten Buchen oder an sonnenreichen Plätzen stehen viele Bänke zum Verweilen.



Der Eschweiler Friedhof lädt zum  
Spazieren...



... und zum Verweilen ein.



Der gestaltete Urnengarten ist das neuste Projekt.



Das Insektenhotel wurde von der low-tec Produktionsschule Eschweiler gestaltet.



Eine Blühwiese auf freier Fläche trägt zur Biodiversität bei.



Mittlerweile gibt zwei Sternenkinderfelder in Eschweiler.

[Hier weiterlesen](#)

## Dem Schmerz einen Raum geben.

### Sternenkinder-Gruppe trifft sich alle zwei Wochen in Krefeld.

Wenn Kinder vor, während oder kurz nach der Geburt sterben, bricht für Eltern eine Welt zusammen.

Sie sind Eltern, aber ihr Kind ist nicht bei

ihnen, es ist früh verstorben. Sie erleben einen unvorstellbaren Schmerz. Nichts ist mehr, wie es war. Um diese traumatische Erfahrung verarbeiten zu können und dem Schmerz Raum zu geben, haben Trauerbegleiterin Bärbel Backhaus (Frauen beraten donum vitae Krefeld) und Krankenhauseelsorger Rüdiger Keimer (Katholische Seelsorge am Helios Klinikum Krefeld) Anfang des Jahres eine Sternenkinder-Gruppe gegründet. „Wir haben einfach gesehen, dass es in Krefeld bislang nicht so viele Angebote gab. Zudem komme ich im Krankenhaus regelmäßig mit Frauen in Kontakt, die ein Baby verlieren oder eine Fehlgeburt erleiden“, sagt Rüdiger Keimer. Da Bärbel Backhaus bereits in der Schwangerschaftsberatung tätig war und in der Trauerbegleitung eine Ausbildung durchlaufen hat, bot sich eine Zusammenarbeit geradezu an.



Auch auf dem Friedhof an der Dürener Straße in Eschweiler gibt es ein Sternenfeld.



Bärbel Backhaus und Rüdiger Keimer haben die Gruppe "Sternenkinder Krefeld" gegründet.

[Ganzen Artikel lesen](#)

# Impuls



"Der November führt uns auf diese ‚Gottesäcker‘. Wir sehen frisch gepflanzte Stiefmütterchen, durchschreiten die alten Alleen auf gewachsenen Friedhöfen, rechen welkes Laub zusammen, erfahren im Dunkel das flackernde Lichtermeer als Trost. Lichter und Blumen machen den Ort des Todes schön. Noch prägt der Friedhof das Bild unserer Dörfer und Kleinstädte. In Großstädten ist er oft die einzige Grünanlage, eine stille Oase in einem Meer von Häusern: Der Friedhof - ein markanter Erinnerungsort an die eigene Endlichkeit inmitten der Alltäglichkeit."

Aus: Nachdenkliche Friedhofsgänge. Novembergedanken von Kurt Josef Wecker.

[Hier ganzen Text lesen](#)

## (Männer-)Orte von Kirche.

**„Mehr Impulse, um sich zu öffnen“.**

## Neue Trauergruppe für Männer in der Eifel.

„Männer trauern anders“, sagt Martin Westenburger. „Im Unterschied zur Arbeit mit Frauen, brauchen Männer in der Trauerarbeit mehr Input und mehr Impulse, um sich zu öffnen und zu reden.“

Aus diesem Grund hat der ausgebildete Trauerbegleiter und Beauftragte für die Trauerpastoral in der Region Eifel mit dem ehemaligen Männerseelsorger und Pfarrer i.R. Josef Berger eine Trauergruppe für Männer gegründet. Dass dieser Bedarf besteht - darauf hatten ihn auch seine Kolleginnen und Kollegen aus dem Arbeitskreis Trauer aufmerksam gemacht. Sie berichteten, dass mehrere Männer auf der Suche nach einer Trauerbegleitung seien und dass für sie ein männlicher Gesprächspartner gut wäre.



Martin Westenburger ist Regionalbeauftragter für das Thema Trauer in der Eifel.

Das nächste Treffen findet am **Mittwoch, 22. Januar 2025**, um 19 Uhr im Pfarrheim Kall statt. Interessierte können sich bei Pastoralreferent Martin Westenburger melden unter Tel. 02697 – 9 07 95 68 oder per Mail [martin.westenburger@gdg-blankenheim-dahlem.de](mailto:martin.westenburger@gdg-blankenheim-dahlem.de).

[Hier Artikel lesen](#)

---

## Die Magie der zwölf heiligen Nächte.

### Männerarbeit lädt zur Reflexion ein: Online-Abende und Wochenende im Westerwald.

„Die Rauh Nächte sind eine Zeit der Besinnung und des Übergangs. Unser Angebot ermöglicht es den Teilnehmern, diese besonderen Nächte bewusst zu erleben und ihre inneren Ressourcen zu stärken. Dies gilt im Übrigen auch für jene Männer, die wenig Zeit haben“, unterstreicht Männerseelsorger



Die besondere Zeit

Mario Schleyen. Aus diesem Grund lädt die Männerarbeit im Bistum Aachen zu inspirierenden Online-Abenden ab dem **20. Dezember** und zu einem analogen Abschluss-Wochenende im Westerwald vom 3. bis 6. Januar 2025 ein.

zwischen den Jahren nimmt die Männerarbeit im Bistum Aachen in den Blick.

[Hier anmelden](#)

---

## Zwischen Leichtigkeit und Verantwortung.

### Männertag in der Bischöflichen Akademie.

Flügel und Gewissen, diese beiden Begriffe stehen für ein Gleichgewicht zwischen Verantwortung und Leichtigkeit. Beides soll beim diesjährigen Männertag im Mittelpunkt stehen. Er findet am **Sonntag, 1. Dezember**, zwischen 9.30 und 16.30 Uhr in der Bischöflichen Akademie, Leonhardstraße 18 bis 20, in Aachen statt. Pastoralreferent Stefan Voges wird in seinem Impuls dazu anregen, eigene Wege und Ausrichtungen in den Blick zu nehmen und diese im Kreis von Männern zu reflektieren.

[Hier anmelden](#)

## Buchtipp.

### Trauer in Formen und Farben

Neue Zugänge zum Thema Tod.

Tod und Trauer mit Hilfe von Kunst und Texten aus der Bibel verarbeiten – dies hat sich die diplomierte Grafikerin und Designerin Cornelia Steinfeld mit dem Buch „Trauer in Formen und Farben“ vorgenommen. Es nimmt mit seinen Grafiken, die einer klaren Formen- und Farbsprache verpflichtet sind, mehr als 40 Bibelstellen in den Blick und eröffnet dabei überraschende und neue Zugänge zum Thema. Darüber hinaus schildern weitere Autorinnen und Autoren aus unterschiedlichen Lebensbereichen ihre Erfahrungen aus dem weiten Feld der Trauer.



In einer klaren Formen- und Farbsprache nimmt das Buch mehr als 40 Bibelstellen in den Blick.

[Mehr zum Buch](#)

## Kurz notiert.

### Gedenk-Gottesdienst.

#### Für Angehörige und Freunde von Suizidopfern in der Aachener Citykirche.

Einen Gottesdienst für Angehörige und Freunde von Suizidopfern feiert die Aachener Citykirche seit mehr als 20 Jahren. Kurz vor dem Gottesdienst, der am **Donnerstag, 14. November**, stattfindet, können zwischen 19 und 20.30 Uhr Menschen benannt werden, deren Namen verlesen werden sollen. Dies gilt auch für Menschen, deren Suizid schon länger zurückliegt. Auch ist es möglich, nur einen Vornamen zu nennen. Im Anschluss sind alle Teilnehmenden zu einer kleinen Stärkung und zu einem Gespräch eingeladen, wenn Sie es wünschen. Vorbereitet wird dieser Gottesdienst von der Notfallseelsorge, der Telefonseelsorge und von der Citykirche.



Ein Gottesdienst für Angehörige und Freunde von Suizidopfern findet am Donnerstag, 14. November, in der Citykirche statt.

Eine Anmeldung ist nicht nötig.

Mehr erfahren

---

## „Umgang mit Sterben und Trauer – was kann helfen?“

### Infoabend der Kolpingsfamilie in Eschweiler.

Der Tod eines lieben Mitmenschen ist erschütternd. Aus diesem Grund bietet die Kolpingsfamilie Eschweiler am **Dienstag, 19. November**, zwischen 19 und 21 Uhr im Hotel Flatten, Röthgener Straße 40, in Eschweiler einen Austauschabend über dieses sensible Thema an. Mitarbeiterinnen des ambulanten Hospizdienstes Eschweiler/Stolberg sprechen über ihre ehrenamtliche Arbeit und stellen die „Letzte Hilfe“ für sterbende Menschen und ihre Angehörigen vor. Darüber hinaus berichtet Pastoralreferentin Schwester Martina Kohler von ihrer Arbeit als Trauerbegleiterin. Die Moderation hat Diakon Udo Haak. Der Eintritt ist frei.

---

## „Über den Tod (hinaus)“.

### Einladung zur Mitmachausstellung in Krefeld.

Die Mitmachausstellung „Über den Tod (hinaus)“ sucht am **Dienstag, 19. November**, zwischen 18 und 20 Uhr Antworten auf die Frage, wie wir heute mit dem Thema Tod umgehen und ob wir uns anders als früher mit diesem Thema beschäftigen. Drei Gedanken und Arten dem Tod zu begegnen, bilden die Themenbereiche, zu denen interaktive Objekte und Spiele aufgebaut sind. Ort der Mitmachausstellung ist die Pfarrkirche St. Anna, An der



Annakirche 18, in Krefeld.

[Mehr erfahren](#)

Dieser Newsletter wird nicht richtig dargestellt? Sie können ihn [hier online ansehen](#).

## Sie haben Anmerkungen, Fragen oder Inhalte für uns?

Die Newsletter-Redaktion freut sich über Feedback und Anregungen.

Auch inhaltliche Beiträge sind herzlich willkommen.

Schreiben Sie uns an [kommunikation@bistum-aachen.de](mailto:kommunikation@bistum-aachen.de)

## Letzte Ausgabe verpasst?

Hier können Sie die vergangenen Newsletter im Archiv nachlesen.

[Archiv besuchen](#)

## Weitere Newsletter des Bistums.

Entdecken Sie die thematische Bandbreite unserer Bistums-Newsletter.

[Alle Newsletter ansehen](#)



**Bistum Aachen – Stabsabteilung Kommunikation**

Newsletter-Redaktion Jari Wieschmann und Steffi Sieger-Bücken

Klosterplatz 7, 52062 Aachen, Deutschland

0241 452 243 | [kommunikation@bistum-aachen.de](mailto:kommunikation@bistum-aachen.de)

Impressum

**Fotonachweis:** Bistum Aachen, Steffi Sieger-Bücken, donum vitae, Unsplash, Martin Westenburger, Schnell & Steiner, Matthias Totten.

Wenn Sie diese E-Mail (an: [unknown@noemail.com](mailto:unknown@noemail.com)) nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese [hier](#) kostenlos abbestellen.